

## Maschinenlacke 2K

# SÜDWEST 2K-Acryl-Hochglanzlack

A09



### Einsatzbereich:

Innen und außen. Schnell trocknender 2-Komponentenlack auf Polyurethanbasis für hochwertige Oberflächen mit besonderen Anforderungen an die mechanische oder chemische Belastbarkeit, z.B. auf Maschinen, Nutzfahrzeugen, Stahlbauteilen oder im Messebau. Auf kleineren Flächen oder Profilen kann 2K Acryl-Hochglanzlack unter Verwendung des Streichlackzusatzes für 2K Acryl-Lacke auch gestrichen werden.

### Untergründe:

Geschliffene Altlackierungen, vorgrundierte Untergründe aus Eisen, Stahl, NE-Metalle (Zink- und Aluminium etc.), Kunststoffe (Hart-PVC, Polyester, GFK), Holz- und Holzwerkstoffe

### Eigenschaften:

- schnelle Trocknung, gute Durchtrocknung
- gute Wetterbeständigkeit
- hoher Glanz
- hohe mechanische Belastbarkeit
- resistent gegen Industrieschmutz, Feuchtigkeit, Salz und Superbenzin (überlauffest)
- bedingt resistent gegen Laugen und Säuren sowie Öle (siehe Tabelle „Chemische Beständigkeit“)
- hitzebeständig und kältebeständig (-30 °C bis ca. 130 °C, je nach Farbton)
- blei- und chromatfrei

### Farbtöne:

**All-Color-Werkstönung:** Farbtöne nach Wunsch lieferbar, auch RAL 9006 und 9007

**Gebinde:** 375ml, 750ml, 1ltr., 2,5ltr., 5ltr., 10ltr.

**Verbrauch:** ca. 80-100 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang

**Glanzgrad:** hochglänzend

### Anwendung:

#### Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, frei von trennenden Substanzen und anstrichverträglich sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holzimprägniergrund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

#### Untergrundvorbereitung:

##### Stahl und Eisenteile:

Korrosionsschützend vorbehandeln mit SÜDWEST 2K-Epoxi-Füllprimer bzw. mit SÜDWEST 2K-All-Grund.

# SÜDWEST 2K- Hochglanzlack

## Zink:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST 2K-Epoxi-Füllprimer bzw. mit SÜDWEST 2K-All-Grund grundieren.

## Kunststoffe:

Hart-PVC, Polyester und GFK mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST 2K-All-Grund grundieren.

## Aluminium:

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST 2K-Epoxi-Füllprimer dünn-schichtig grundieren.

## Neues Holz und Holzwerkstoffe (nur innen):

Mit SÜDWEST 2K-All-Grund vorbehandeln.

## Geschliffene Altlackierungen und vorgrundierte Untergründe:

Lösemittelprobe mit 2K-Acryllack-Verdünnung durchführen. Falls sich die Altbeschichtung dabei stark anlost kann der Untergrund nicht mit SÜDWEST 2K-Acryllacken beschichtet werden. Nicht anlösbare Untergründe gründlich anschleifen und reinigen.

## Verarbeitung:

### Verarbeitungstemperatur:

Optimal zwischen 20°C und 25°C. Nicht unter 15°C Luft-, Objekt- und Umgebungstemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Bei tieferen Temperaturen wird der Härtingsprozess gestört. Nicht über 80% rel. Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

### Materialzubereitung:

2K-Acryl-Hochglanzlack mit Härter (siehe Spritzen) bzw. Streichlack-Zusatz (siehe Streichen) kurz vor der Verarbeitung zusammen geben und intensiv rühren. Danach in ein anderes Gefäß überführen und noch einmal gut durchmischen. Das Einrühren von größeren Luftmengen nach Möglichkeit vermeiden.

### Spritzen:

Als Härter bei Spritzapplikation wird SÜDWEST 2K-Acryl-Härter „lang“ oder „kurz“ verwendet.

2K-Acryl-Hochglanzlack im Mischungsverhältnis 2:1 (Zwei Volumenteile 2K-Acryl-Hochglanzlack mit einem Volumenteil Härter) wie oben beschrieben mischen. Gewünschte Viskosität durch Zugabe von SÜDWEST 2K-Acryl-Verdünnung „lang“ oder „kurz“ einstellen.

### Topfzeit:

Die Topfzeit des verarbeitungsfertigen Materials bei 20°C und 60% rel. Luftfeuchtigkeit beträgt ca. 4 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Nach überschreiten der Topfzeit darf ausgemischtes Material nicht mehr verarbeitet werden.

Druck und Düsenparameter nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers.

## Trocknung:

Lufttrocknung: (bei + 20 °C / 60% rel. Luftfeuchte)

staubtrocken: nach ca. 10-20 Minuten

montagefest: nach ca. 4-6 Stunden

durchgetrocknet: nach ca. 16 Stunden je nach

Schichtstärke.

## Wärmetrocknung:

Ablüftzeit : ca. 15 Minuten

Trockenzeit: ca. 45-60 Minuten bei 60-80 °C

## Streichen:

Streichen wird aufgrund der kurzen Offenzeit nur auf kleineren Flächen oder Profilen empfohlen. Als Härter bei Streichapplikation wird SÜDWEST 2K-Acryl-Streichlack-Zusatz für 2K-Acryl-Lacke verwendet.

2K-Acryl-Hochglanzlack im Mischungsverhältnis 5:1 (Fünf Volumenteile 2K-Acryl-Hochglanzlack mit einem Volumenteil Streichlack-Zusatz) wie oben beschrieben mischen.

Die Topfzeit bei ca. 2 h bei 20°C und 60% rel. Luftfeuchtigkeit beträgt ca. 2 Stunden.

## Trocknung: (bei + 20 °C / 60% rel. Luftfeuchte)

staubtrocken: nach ca. 30 Minuten

durchgetrocknet: nach ca. 24 Stunden

## Spritzverdünnung/Werkzeugreinigung:

SÜDWEST 2K-Acryllack-Verdünnung „kurz“

SÜDWEST 2K-Acryllack-Verdünnung „lang“

## Besondere Hinweise:

Um Farbtonfehlern vorzubeugen, muss vor der Verarbeitung am Objekt der Farbton geprüft werden. Beanstandungen von Farbtonfehlern können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Aufgrund der kurzfristig hohen Geruchsbelastigung wird eine großflächige Anwendung in Aufenthaltsräumen nicht empfohlen.

## Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: A, Gruppe: 1-3 je nach Farbton

## EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „2K-Acryl-Hochglanzlack“ fällt nicht unter die VOC-Richtlinie (out of scope).

## VOC-Gehalte:

2K-Acryl-Hochglanzlack für Spritzapplikation:

550g – 590g/Liter je nach Farbton (vor Verdünnungszugabe)

2K-Acryl-Hochgalnzlack für Streichapplikation:

450g – 500 g /Liter je nach Farbton

# SÜDWEST 2K- Hochglanzlack

## VDL-Deklaration:

Polyurethanlack, Polyurethane, Titandioxid, Ruß, organische und anorganische Buntpigmente, Aromaten, Ester, Additive

## Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.  
Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de).

## Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

## Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

## Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

## Chemische Beständigkeit:

Substanz	Beurteilung	
	Einwirkdauer 1h	Einwirkdauer 24 h
Streusalzlösung (10%)	0	0
Salzsäure (7%)	0	0
Essigsäure (25%)	0	1
Phosphorsäure (85%)	0	4
Schwefelsäure (10%)	0	0
Batteriesäure	0	0
Zitronensäure (10%)	0	0
Natronlauge (10%)	1	1
Wasserstoffperoxid (3%)	0	0
Dieselmotorenöl	0	0
Motor-Öl	0	0
Hydraulik-Öl	1	1
Kompressor-Öl	0	0
Getriebe-Öl	0	0
Testbenzin*	0	0
Xylol*	0	0
Isopropanol**	2	1
Ethanol**	2	0
Nagellack-Entferner*	0	0
Lack-Reiniger*	0	0
Allzweck-Reiniger	0	0
Chlor-Reiniger (Lösung)	0	0
Desinfektionsmittel	1	1
Lein-Öl	0	0
Rotwein	0	0
Handcreme	0	0

\* Substanz verdunstet innerhalb von 24 h

\*\* geschädigte Flächen regenerieren teilweise.

## Bewertungsschema:

- 0: keine sichtbaren Veränderungen
- 1: eben erkennbare Änderung in Glanz und Farbe
- 2: leichte Veränderung in Glanz und Farbe, die Struktur der Oberfläche ist nicht verändert
- 3: starke Markierung sichtbar, die Struktur der Probefläche ist jedoch weitgehend unbeschädigt
- 4: starke Markierung sichtbar, die Struktur der Oberfläche ist verändert
- 5: Probefläche stark verändert, bzw. zerstört

Stand: April/2015/KM